



## Wenig Schnee - lokale Gefahrenstellen durch Tribschnee in den Hochlagen!


 <p>2000 m</p>	<p>Dachstein, Gosaukamm</p>	
 <p>1800 m</p>	<p>Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauer</p>	
	<p>Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen</p>	

**Lawinprobleme**



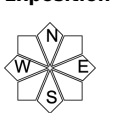
Neuschnee   Tribschnee   Altschnee   Nassschnee   Gleitschnee   Günstig

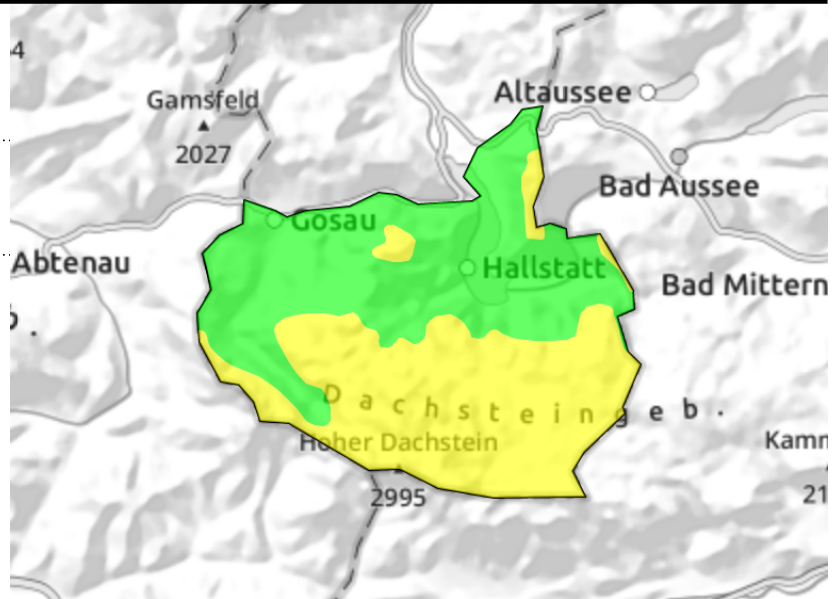
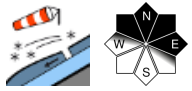
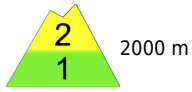
**Gefahrenstufen**



1   2   3   4   5  
gering   mäßig   erheblich   groß   sehr groß

**Exposition**



**Regionsbericht****Dachstein, Gosaukamm****Frischen und teils älteren Tribschnee in den Hochlagen beachten!**

Ab rund 2000 m Höhe ist vereinzelt in eingewehten Steilhängen, sowie in steilen verfüllten Mulden und Rinnen im erweiterten Nordsektor störanfälliger älterer sowie frischerer Tribschnee zu beachten, der gemieden werden soll. Hier ist eine Auslösung von Schneebrettlawinen insbesondere bei großer, eventuell auch bei geringer Zusatzbelastung noch möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Die gering mächtige Schneedecke ist weiterhin allgemein sehr ungleichmäßig verteilt und stark vom Wind beeinflusst. Kämme und Rücken sind abgeblasen, Mulden und Rinnen gut verfüllt. Oberflächlich ist die Schneedecke sonnseitig dünn verharscht, sonst oft noch pulvrig, locker oder windgepresst und weitgehend gut gesetzt. Verfrachtungen sind aber teils noch störanfällig. Im Tribschnee, sowie in nordseitigen Hochlagen sind im Altschnee oder Übergang zum Teil Schwachschichten eingelagert. In allen Höhenlagen liegt nur wenig Schnee.

**Wetter**

Am Montag überwiegt auf den Bergen oberhalb von 1000 bis 1200 m oft bessere Sicht mit etwas Sonnenschein. Tagsüber ziehen aber einige hohe Wolken auf. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Südost. In 1500 m -2 Grad, in 2000m um -6 Grad.

Der Dienstag bringt oberhalb von einigen Hochnebfeldern oft gute Sicht und sonniges Wetter, ab und zu sind aber auch etwas mehr hohe Wolkenfelder dabei. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Süd. In 1500 m um - 3 Grad, in 2000 m unverändert um -6 Grad.

**Tendenz**

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation. Lokale Gefahrenstellen sind zu beachten.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

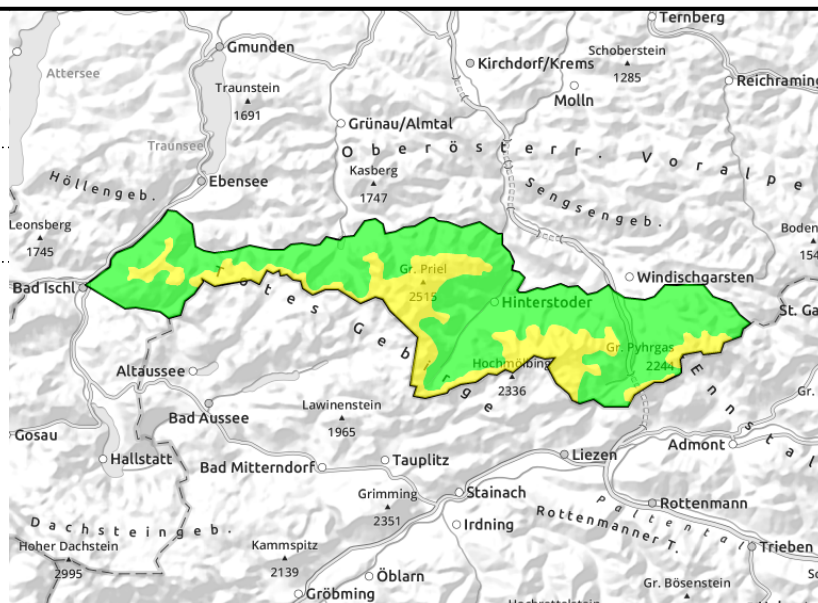
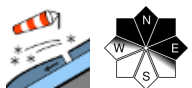
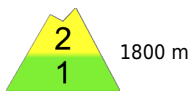
groß

sehr groß

**Exposition**

## Regionsbericht

### Totes Gebirge, Pyhrngas, Haller Mauer



## Überwiegend geringe, vereinzelt mäßige Schneebrettgefahr!

Im erweiterten hochgelegenen Nordsektor sind einzelne Verfrachtungen vorhanden, die noch beachtet werden müssen. Schneebrettlawinen können in den eingewehten kammnahen Steilhängen, sowie in steilen verfüllten Mulden und Rinnen insbesondere bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedeckenaufbau

Die gering mächtige Schneedecke ist weiterhin allgemein sehr ungleichmäßig verteilt und stark vom Wind beeinflusst. Kämme und Rücken sind abgeblasen, Mulden und Rinnen gut verfüllt. Oberflächlich ist die Schneedecke sonnseitig dünn verharscht, sonst oft noch pulvrig, locker oder windgepresst und weitgehend gut gesetzt. Verfrachtungen sind aber teils noch störanfällig. Im Triebschnee, sowie in nordseitigen Hochlagen sind im Altschnee oder Übergang zum Teil Schwachschichten eingelagert. In allen Höhenlagen liegt nur wenig Schnee.

### Wetter

Am Montag überwiegt auf den Bergen oberhalb von 1000 bis 1200 m oft bessere Sicht mit etwas Sonnenschein. Tagsüber ziehen aber einige hohe Wolken auf. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Südost. In 1500 m -2 Grad, in 2000m um -6 Grad.

Der Dienstag bringt oberhalb von einigen Hochnebefeldern oft gute Sicht und sonniges Wetter, ab und zu sind aber auch etwas mehr hohe Wolkenfelder dabei. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Süd. In 1500 m um - 3 Grad, in 2000 m unverändert um -6 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

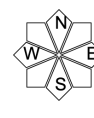
#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

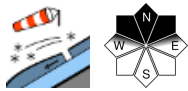
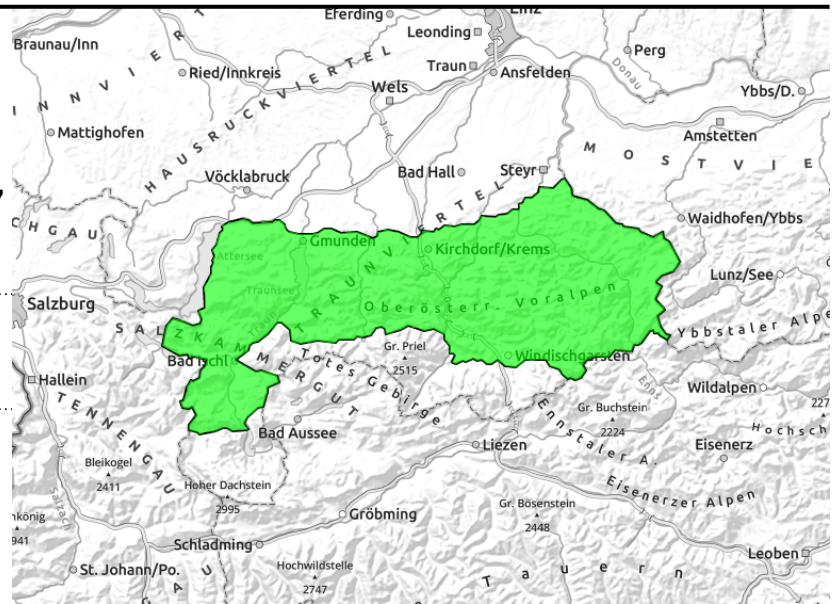


#### Exposition



**Regionsbericht**

**Kalmberg, Katergebirge,  
Zimnitzmassiv, Höllengebirge,  
Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,  
Sengengebirge, Reichraminger HG,  
Ennstaler Voralpen**

**Geringe Lawinengefahr!**

In den höheren Lagen sind kleinere Tribschneeanisammlungen im Nordsektor und schattseitig vorhanden, die nur als kleine Schneebrettlawinen/Rutsche auslösbar sind. Absturzgefahr beachten.

**Schneedeckenaufbau**

Es liegt nach wie vor sehr wenig Schnee, der windgepresst, schattseitig locker oder oberflächlich verharscht ist. In den höheren Lagen ist die Schneedecke windbeeinflusst, ungleich verteilt und bis in die sonnseitigen mittleren Lagen apert es wieder aus. Die hochgelegene Altschneedecke ist nordseitig aufbauend umgewandelt.

**Wetter**

Am Montag überwiegt auf den Bergen oberhalb von 1000 bis 1200 m oft bessere Sicht mit etwas Sonnenschein. Tagsüber ziehen aber einige hohe Wolken auf. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Südost. In 1500 m -2 Grad, in 2000m um -6 Grad.

Der Dienstag bringt oberhalb von einigen Hochnebefeldern oft gute Sicht und sonniges Wetter, ab und zu sind aber auch etwas mehr hohe Wolkenfelder dabei. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Süd. In 1500 m um - 3 Grad, in 2000 m unverändert um -6 Grad.

**Tendenz**

Keine wesentliche Änderung.

**Lawinprobleme**

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

**Exposition**